



Turmstraße 20, 35578 Wetzlar  
Tel. 06441-4001-40, Fax: -49

[zfl@phantastik.eu](mailto:zfl@phantastik.eu)  
<http://www.phantastik.eu/>

## Das Kompetenzzentrum für Sprach- und Leseförderung in Wetzlar

Durch die Augen des jungen Werther beschreibt der Praktikant am *Reichskammergericht Johann Wolfgang von Goethe* die Stadt Wetzlar eher als „unangenehm“. Doch die Wetzlarer haben es ihm verziehen und rühmen sich der Beziehungen zum Dichturfürsten – nicht nur am Tag der Literatur in Hessen.

Der Sprach- und Leseförderung widmet sich in Wetzlar heute das „Zentrum für Literatur“ (ZfL), eine Fortbildungseinrichtung des Staatlichen Schulamtes für den Lahn-Dill-Kreis und den Kreis Limburg-Weilburg, die recht eigenständig agiert und mit der Phantastischen Bibliothek eng verbunden ist.

Das außerschulische Kompetenzzentrum für Sprach- und Leseförderung war im Jahr 2001 eine Antwort auf den PISA-Schock. Das ZfL wurde von der Phantastischen Bibliothek in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt gegründet und von der Landesregierung finanziell unterstützt. Es verfügt über eine Geschäftsführerin, Abordnungsstunden für Lehrkräfte, die zurzeit für eine Pädagogische Leitung verwendet werden, und weitere befristete Maßnahmen. Es kann die Räume und die Bücher der Phantastischen Bibliothek nutzen und verfügt in der Turmstraße 20 über eine eigene Kinder- und Jugendbibliothek. Inzwischen wurde der Grundstock für eine ständige Ausstellung aktueller Bilderbücher gelegt (Projekt Kindergartenbibliothek) und eine pädagogische Fachbücherei aufgebaut. Kindergärten und Schulen können thematisch geordnete Kisten mit phantastischer und realistischer Kinder- und Jugendliteratur ausleihen.

### Fortbildung für Erzieherinnen und Lehrkräfte

Das ZfL bietet Kolleginnen und Kollegen eine Plattform, um eigene erfolgreiche und interessante Projekte vorzustellen, und organisiert in Absprache mit Kollegien Pädagogische Tage. Schulen können vielfältige Abrufangebote an die eigene Schule holen oder in den Räumen des ZfL durchführen.

Schulen, Vereine und andere Einrichtungen können den kulturellen Rahmen der Bibliothek für eigene Veranstaltungen zur Leseförderung nutzen.

Literatur & Schule, der Friedrich-Bödecker-Kreis, die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW Hessen waren ebenso zu Gast wie Vorlesewettbewerbe und Fachkonferenzen.

Das ZfL dient der Hochbegabtenförderung genauso wie der Förderung schwacher Leserinnen und Leser und der Fortbildung für Multiplikatoren. Die öffentliche Schelte wegen der schlechten PISA-Ergebnisse hat die Nachfrage nach Lehrerfortbildungsangeboten gesteigert. Nach der Auflösung der bewährten Institutionen der hessischen Lehrerfortbildung ist das ZfL wie LEA, das Bildungswerk der GEW, ein relevanter Anbieter von akkreditierten Fortbildungen und ein anerkannter Partner im kulturellen Netzwerk Mittelhessens. Das ZfL arbeitet mit zahlreichen Institutionen und Organisationen im Kultur-, Literatur- und Schulbetrieb und mit sozialen Einrichtungen zusammen. Es begleitet kontinuierlich Bildungsprozesse, insbesondere auch im Sinne des „Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes von 0 bis 10“. Die halbjährlich aktualisierten Fortbildungsangebote richten sich vor allem an Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte und Eltern. Daneben gibt es auch spezielle Angebote für Kindergarten- und Schülergruppen. Thematische und altersspezifische Bibliotheksführungen sind seit der Eröffnung des neuen Standortes in der Turmstraße immer beliebter geworden. Im Jahr 2007 bildet der 100. Geburtstag von Astrid Lindgren am 14. November einen Programmschwerpunkt.

Zu den Konsequenzen aus PISA gehört die frühe Leseförderung genauso wie die Zielgruppenorientierung auf „bildungsferne Familien“. Das ZfL fördert in diesem Zusammenhang die Ausbildung, Beratung und Betreuung von „Vorlesepaten“ und die Vernetzung und Einbindung in die soziale Arbeit vor Ort. Das Bemühen des ZfL, schon früh anregende Impulse für die Basiskompetenz Lesen zu setzen, wird durch die Kooperation mit der Vereinigung hessischer Unternehmerverbände (VhU) erleichtert. Die VhU engagiert sich seit einigen Jahren im Bereich frühe Bildung, unterstützt Projekte des Masterplans „Bildung in der frühen Kindheit“ und finanziert Bücherkisten und Leseförderprojekte. Seit der Gründung des „Lokalen Bündnisses für Familien“ des Lahn-Dill-Kreises ist das ZfL aktiv in die Arbeit der Projektgruppe „Bildung, Erziehung, Betreuung“ eingebunden.

## Ein offenes Haus in der Turmstraße 20

Das ZfL ist ein Ort zum Lesen, Schreiben und wissenschaftlichen Arbeiten. Es gibt eine „Rezensions-AG“ für Schülerinnen und Schüler, für jüngere Kinder soll es demnächst wieder eine Schreibwerkstatt geben, aus der vielleicht eine neue Veröffentlichung entsteht. Die Publikationsreihe „Leseförderung“ stellt praktische Modelle zur Sprach- und Leseförderung vor.

Für all diese Aktivitäten steht seit September 2006 ein schönes, großzügig angelegtes eigenes Haus zur Verfügung, das von der Trägerstiftung der Phantastischen Bibliothek mit Förderung des Landes Hessen angemietet werden konnte. Hier können Tagungen mit bis zu 100 Personen durchgeführt werden.

Es gibt Seminarräume, einen Veranstaltungssaal mit einem Flügel und Galeriewänden, Arbeitsplätze für wissenschaftliche Nutzer, Gruppenarbeitsräume, eine eigene Kinder- und Jugendbibliothek, einen Märchenraum mit kleiner Bühne, ein Gästezimmer für auswärtige Praktikanten, Referenten oder Autoren. Im Frühjahr 2007 wird ein „Russisches Café“ eröffnet.

Allerdings müssen für fast alle Fortbildungen Teilnehmergebühren erhoben werden – ein Nachteil gegenüber den Zeiten von HILF (Hessisches Institut für Lehrerfortbildung) und HeLP (Hessisches Landesinstitut für Pädagogik). Wer die „Kür-Angebote“ des ZfL in Anspruch nehmen will, muss zahlen und kann nur hoffen, dass im schulischen Fortbildungsbudget noch Geld ist. Noch kostenlos sind die „Pflicht-Angebote“ der Staatlichen Schulämter, die der beruflichen Grundqualifizierung in der Weiterbildung der Lehrkräfte dienen.

Besucher und Nutzer von ZfL und Phantastischer Bibliothek empfinden die Atmosphäre als angenehm und förderlich für konzentriertes Arbeiten. Es gibt Kaffee, Tee und Gebäck, vor allem aber Raum für Gespräche. Bilder, Plakate, Blumen, Ausstellungsobjekte und Produkte jugendlicher Kreativität prägen die Räume des Hauses. Obwohl die Mannschaft, die im Hause arbeitet, sehr unterschiedlich zusammengesetzt ist und es wegen geringfügiger und kurzfristiger Arbeitsverträge oder freiwilliger ehrenamtlicher Tätigkeit zu häufigen Wechseln kommt, hat sich ein soziales Miteinander entwickelt, bei dem viele Schritte gemeinsam besprochen werden.

Das Haus in der Turmstraße 20 beherbergt inzwischen zwei weitere Institutionen, das „Zentrum für Mathematik“ und das „Projektbüro Schule und Gesundheit“. In unmittelbarer Nähe zur Medienstelle, zum Hessenkolleg, zu Schulen und zum Hessischen Naturschutzzentrum ist die Turmstraße 20 ein fantastisches Kultur- und Bildungszentrum in der Mitte Hessens geworden. Zum Besuch und zur Nachahmung empfohlen!

Hanne Verloh  
für das



Der Artikel ist ursprünglich erschienen in der HLZ April 2007. Die HLZ ist die Mitgliederzeitschrift der GEW Hessen; sie erscheint neunmal im Jahr, davon dreimal in einer Doppelausgabe. Die GEW-Mitglieder erhalten die HLZ als Beilage mit der E&W, der Mitgliederzeitschrift der GEW.

Beiträge der HLZ sind auch online abrufbar unter [www.gew-hessen.de/index.php?id=422](http://www.gew-hessen.de/index.php?id=422)

## Fortbildungsprogramm des ZfL

Das umfangreiche Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm des ZfL gibt es als Download auf der Homepage der Stadt Wetzlar ([www.wetzlar.de](http://www.wetzlar.de) > Bildung > Zentrum für Literatur).

## ZfL-Schriftenreihe „Leseförderung“

Blanc und Marianne Wagner (Hrsg.): Antworten auf PISA: Wann beginnt das Lesen? 52 Seiten, 5 Euro

Cornelia Tillmanns: Die Lesekiste. Eine Methode zur Leseförderung im Deutschunterricht eines 3. Schuljahrs. 72 Seiten, 6 Euro

Monique Holzkamp: Erarbeitung von Hörspielen zur Förderung der Schreibmotivation. 108 Seiten, 8 Euro

Karin Rinn: Jugendbuchrezensionen – Leseförderung und authentischer Schreibanlass für die Jahrgangsstufe 8. 72 Seiten, 6 Euro

Sylvia Hörger: Jeux Dramatiques. Die Kultivierung des Spiels und seine Bedeutung für das Lernen von Grundschulern. 66 Seiten, 6 Euro

Suska Hofstötter: Kreative Bearbeitung eines Bilderbuches. Handlungs- und produktorientiertes Lernen in einem 2. Schuljahr. 74 Seiten, 6 Euro

Edmund Wild: Strategisches Lesetraining – Wie PISA überlistet wird. 128 Seiten, 8 Euro